



ARTIST STATEMENT & EPK

NARIA [na'ʁi:a]

Eigennamen | Karlsruhe | gegründet 2002 | Progressive Rock

Musikprojekt des Komponisten Marc Eisele. Seit 2002 entwickelt er mit Naria einen künstlerischen Werkzyklus, in dem Musik, Film und visuelle Gestaltung zu einer einheitlichen künstlerischen Sprache verschmelzen. Die Verbindung aus Kompositionen, audiovisuellen Arbeiten und grafischen Elementen folgt dabei einer einheitlichen konzeptionellen Handschrift. Ausgangspunkt des vierteiligen Zyklus sind die Aufzeichnungen seiner wiederkehrenden Kindheitsträume. Der Werkzyklus begann 2012 mit dem Doppelalbum *Naria And The Fly ...Waiting For Lunch*, einer ersten musikalischen Annäherung an wiederkehrende Traumsequenzen, flüchtige Bilder und verborgene Wahrnehmungsebenen. Die folgenden Alben entfalten diese Welt weiter und untersuchen die Verbindungen zwischen Traum, Realität und Unterbewusstsein. Musikalisch bewegt sich Naria zwischen Progressive Rock, Alternative, Post Rock und zeitgenössischen Einflüssen.

„Naria eine eindrucksvolle Demonstration ihrer Klasse. Unter der Leitung von Sänger und Gitarrist Marc Eisele gelingt es der Band, die Essenz des anspruchsvollsten Progressive Rock vollständig einzufangen und ein außergewöhnliches technisches Niveau mit großer interpretatorischer Intensität zu verbinden.“

Rock Hard Italy, Mai 2026

„Ein faszinierendes, atmosphärisches und zutiefst berührendes Werk, auf dem sich Ästhetik und Emotionalität in perfekter Balance begegnen.“

Rock Hard Italy, Mai 2026

„Ein Beweis dafür, wie sich Progressive Rock mit gleichermaßen Feingefühl und Mut immer wieder neu erfindet.“

Expansion Radial, Oliver Zurita, Mexiko

„Fantastisch – rein, poetisch, vielseitig und künstlerisch. Ein wunderschönes, kunstvolles Album.“

PowerPlay Magazine UK, #290

„Das ist ohne Zweifel der bislang großartigste Song des Jahres 2026 – einfach hinreißend. wunderschönes, kunstvolles Album.“

PowerPlay Magazine UK, #290

„Eine der interessantesten Alt-Prog-Veröffentlichungen der letzten Jahre – weil es sich ständig erlaubt, nicht zu wissen, was es eigentlich sein will.“

Betreutes Proppen, Florian Fischer, Deutschland

„*Adrenaline Drip And Outer Walls*, das Ergebnis rhythmischer Erkundungen, die die neuen Idole ‚Angine de Poitrine‘ in tausend Stücke zerlegen – ohne Masken und ohne lächerliche Hüte. Naria: eine wunderschöne Überraschung...“

backinrock.it, Gianni Della Cioppa, Italien

THEY CAN SEE NOTHING
BUT SEA



WER BEI NARIA EINEN KOMPASS SUCHT, BEKOMMT FLASCHENPOST.

Was passiert, wenn man über ein altes Notizbuch stolpert, das voller Aufzeichnungen über wiederkehrende Kindheitsträume ist?

Bei Naria beginnt genau dort ein Album. Nicht zwangsläufig mit Musik, sondern mit einer Frage. Komponiert wird nicht, um sie zu beantworten, sondern um herauszufinden, ob Musik einen anderen Zugang zu ihr eröffnen kann.

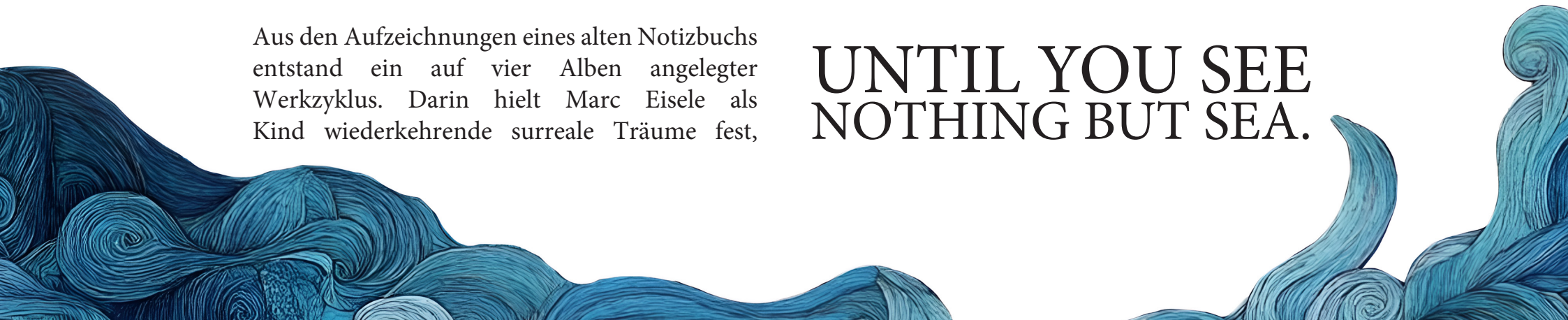
AM ANFANG WAR EIN KLEINES
NOTIZBUCH.
DER REST WAR NEUGIER.

Aus den Aufzeichnungen eines alten Notizbuchs entstand ein auf vier Alben angelegter Werkzyklus. Darin hielt Marc Eisele als Kind wiederkehrende surreale Träume fest,

die Jahrzehnte später den Ausgangspunkt des gesamten Projekts bildeten. Jedes Album nähert sich ihnen aus einer anderen Perspektive.

Als dritter Teil des Werkzyklus ist *Lyra-La* dem Element Wasser gewidmet. Während die ersten beiden Alben vor allem Fragmente dieser Träume aufgreifen, stehen hier erstmals längere Traumsequenzen im Mittelpunkt. Die Musik erzählt dabei weniger eine lineare Geschichte, als dass sie Zusammenhänge entstehen lässt, die sich im Hören nach und nach entfalten. Naria gibt keinen Kompass. Die Musik lädt dazu ein, selbst zu entdecken. Tauch ein.

UNTIL YOU SEE
NOTHING BUT SEA.



FORM ENTSTEHT AUS INHALT.

Dabei verbinden sich Einflüsse aus verschiedenen musikalischen Welten mit persönlichen Erfahrungen. Die klassische Moderne, insbesondere Debussy und Ravel, schwingt ebenso mit wie die unmittelbare Energie des Rock. Progressive Rock versteht Naria dabei nicht als festes Genre, sondern als Arbeitsweise. Unterschiedliche musikalische Sprachen werden nicht als Stilmittel eingesetzt, sondern als Werkzeuge, um für jede Idee die Form zu finden, die sie benötigt.

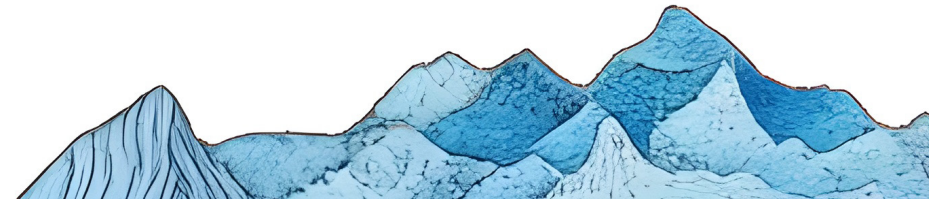
NARIA LIEBT UMWEGE. Im Zentrum der Kompositionen stehen Übergänge: zwischen laut und leise, Ordnung und Auflösung, Schönheit und Reibung. Nicht die Gegensätze selbst stehen im Mittelpunkt, sondern die Räume dazwischen. Jene Momente, in denen persönliche Fragmente, Erinnerungen und musikalische Entwicklungen nach und nach zu einem größeren Zusammenhang finden.

Komplexität entsteht dabei nicht als Selbstzweck, sondern folgt dem Bedürfnis, jeder Idee ihre eigene Form zu geben. Diese Arbeitsweise prägt auch die Form der Kompositionen. Statt festen Songmustern oder stilistischen Erwartungen zu folgen, entwickelt jedes Stück seine eigene Dramaturgie.

Rhythmen fließen, kippen, kehren wieder. Leitmotive steigen auf und sinken wieder hinab. Harmonien verheddern sich, lösen sich, bleiben hängen.

Aus weitläufigen Klanglandschaften wachsen intime Momente, die sich unvermittelt in rohe Rockenergie verwandeln. Immer wieder tauchen vertraute Motive auf. Verändert, verschoben, als hätten auch sie Erinnerungen. Jedes Stück steht für sich und wird zugleich Teil eines größeren Ganzen.

UND WENN ALLES VERKLUNGEN IST,
**HALLT
ETWAS NACH.**





Auch die visuellen Arbeiten folgen diesem Gedanken. Sie verstehen sich nicht als Illustration der Musik, sondern als Erweiterung ihrer Ausdrucksebene. Bewegliche Bildräume verändern sich mit Klang, Atmosphäre und Dynamik und werden live eher erfahrbar als inszeniert.

Narias Konzerte sind als kontinuierliche audiovisuelle Performances konzipiert. Die Songs gehen nahtlos ineinander über und entfalten gemeinsam mit eigens entwickelten Filmen und Visuals eine zusammenhängende Erzählung, die das Publikum durch die verschiedenen Welten der Musik führt.

UND DANN VERÄNDERN
MANCHE ANTWORTEN
DEN BLICK.



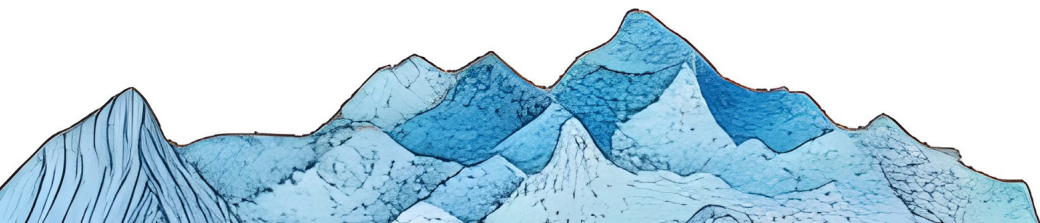
Die internationale Medienresonanz unterstreicht die wachsende Wahrnehmung von Naria innerhalb der Progressive-, Alternative- und Post-Rock-Szene. Veröffentlichungen, Interviews und Features erschienen unter anderem bei den Webmagazinen **Betreutes Proggen** und den **Babyblauen Seiten** (Deutschland), **The Progressive Rock Files** (International), **Progressive Rock Journal** (USA), **Loud Enough?** (USA) und **HeavyMag** (Australien). Besondere Aufmerksamkeit erhielt **Lyra-La** durch ein **umfangreiches Interview** sowie eine **sehr positive Albumkritik** im **Rock Hard Magazine** (Italien) und ein **großes Interview** im britischen **PowerPlay Magazine** (UK).

BIS PLÖTZLICH ETWAS
ZURÜCKHÖRT.

Auch außerhalb der klassischen Musikpresse findet Naria internationale Beachtung:

Das Album wurde im Feuilleton-Teil der italienischen Tageszeitung **Il Manifesto** ausführlich besprochen. Weitere Rezensionen, Interviews und Beiträge erschienen durch Autoren aus Spanien, Italien, den Niederlanden, Süd- und Mittelamerika sowie Kanada und spiegeln die zunehmende internationale Vernetzung der Band wider.

Auch im Radio findet Naria kontinuierlich Gehör: Neben Features und Interviews bei deutschen Formaten wie **Rock Art**, **Radio Jack**, **Radio Jade**, **Prog Dependent** und **Prog Spezial** wurde die Band international auf Sendern und Plattformen wie **Progzilla Radio** (UK), **The Rock Jukebox** (USA), **Game of Prog** (USA), **Radio Lombardia** (Italien) sowie verschiedenen **Campus-Radios** in den USA vorgestellt. Diese vielfältige Resonanz zeigt, dass Naria mit ihrem konzeptionellen Ansatz und ihrem eigenständigen Ansatz auch über Deutschland hinaus wahrgenommen wird.



LYRA-LA

NARIA DENKT IN ALBEN.

Als dritter Teil des vierteiligen Werkzyklus widmet sich *Lyra-La* dem Element Wasser – als Sinnbild für Erinnerung, Unterbewusstsein und Veränderung.

WASSER ERINNERT SICH.

Ein Mann treibt nachts auf offener See. Während er gegen die Wellen kämpft, verschwimmen Traum und Wirklichkeit allmählich miteinander. Eine Krankenschwester taucht auf. Ein dumpfer Herzschlag. Erinnerungen, die längst vergangen schienen, leben im Traum weiter. Doch je tiefer er sinkt, desto mehr lösen sich Zeit, Realität und Erinnerung auf.

Zwischen weitläufigen Klanglandschaften, intensiven Rockmomenten und filmischer

Dramaturgie entfaltet sich *Lyra-La* weniger als Sammlung einzelner Songs, sondern als geschlossenes Hörerlebnis.

Die Musik gibt keine Antworten. Sie verbindet Fragmente, öffnet Räume und lässt Zusammenhänge entstehen, die sich oft erst mit jedem erneuten Hören erschließen.





„Mit *Lyra-La* liefern die deutschen Naria eine eindrucksvolle Demonstration ihrer Klasse. Unter der Leitung von Sänger und Gitarrist Marc Eisele gelingt es der Band, die Essenz des anspruchsvollsten Progressive Rock vollständig einzufangen und ein außergewöhnliches technisches Niveau mit großer interpretatorischer Intensität zu verbinden. Das Ergebnis ist ein faszinierendes, atmosphärisches und zutiefst berührendes Werk, auf dem sich Ästhetik und Emotionalität in perfekter Balance begegnen.“

Rock Hard Italy, Mai 2026

„*Lyra-La* ist ein wunderbarer, tiefgehender und berührender Song, in dem man sich völlig verlieren kann [...]. Das ist ohne Zweifel der bislang großartigste Song des Jahres 2026 – einfach hinreißend. Die Jungs hatten hier definitiv einen besonderen Moment. Atemberaubend, atemberaubend, atemberaubend. [...]

Lyra-La ist ein wunderbares Album: Der Sound ist makellos, die Band steckt voller Experimentierfreude und bleibt dabei genau dort ausdrucksstark, wo es nötig ist. Allein mit dem monumentalen Titeltrack sollte dieses Album ein Pflichtkauf sein. Fantastisch – rein, poetisch, vielseitig und künstlerisch. Ein wunderschönes, kunstvolles Album.“

PowerPlay Magazine UK, #290





TOBIAS SÜSSER · SEBASTIAN SÄUBERLICH · MARC EISELE · ROUVEN SADLER

RESONANZ

KONTAKT, MUSIK & PRESSE

MARC EISELE

Reinhold-Frank-Str. 9
76133 Karlsruhe
+49 177 8233594



info@naria.de



<https://naria.de>

BAND LINEUP

MARC EISELE

Gründer & Komponist
Gitarre · Gesang · Konzept · Visuals · Artwork

TOBIAS SÜSSER

Gitarre

ROUVEN SADLER

Bass · Backing Vocals

SEBASTIAN SÄUBERLICH

Drums

DOWNLOAD & WEB



EPK online: <https://naria.de/presse/>
(Passwort: spiritofeden)



<https://open.spotify.com/>



<https://nariaandthefly.bandcamp.com>



<https://www.youtube.com/@naria-band>



<https://www.instagram.com/nariaband/>



<https://www.facebook.com/nariaofficial/>

UND AM ENDE ZÄHLT AUCH, OB
ETWAS BLEIBT.

REZENSIONEN

„Dann folgt einer der besten Songs des Albums, der wunderschöne Titeltrack ‚Lyra-La‘. Oh mein Gott – dieser Track sorgt garantiert für Gänsehaut. Im Kern von Gesang und akustischer Gitarre getragen, ist er so fein arrangiert und vorgetragen, zugleich atmosphärisch und balladesk, mit einer zarten Sanftheit, die schlicht atemberaubend schön ist.

Marcs Stimme ist voll und tief, zugleich aber sanft und herzerreißend – ein wenig wie bei Nick Cave. Gleiches gilt für die melodische Gitarrenarbeit: ein wunderbarer, tiefgehender und berührender Song, in dem man sich völlig verlieren kann [...]. Das ist ohne Zweifel der bislang großartigste Song des Jahres 2026 – einfach hinreißend. Die Jungs hatten hier definitiv einen besonderen Moment. Atemberaubend, atemberaubend, atemberaubend.“

PowerPlay Magazine, Nick Swansea, UK

„Unterm Strich: kein glattes Album, aber genau deshalb spannend. Für mich eine der interessantesten Alt-Prog-Veröffentlichungen der letzten Jahre – weil es sich ständig erlaubt, nicht zu wissen, was es eigentlich sein will.“

*Betreutes Progen, Florian Fischer,
Deutschland*

„Mit ‚Lyra-La‘ liefern die deutschen Naria eine eindrucksvolle Demonstration ihrer Klasse. Unter der Leitung von Sänger und Gitarrist Marc Eisele gelingt es der Band, die Essenz des anspruchsvollsten Progressive Rock vollständig einzufangen und ein außergewöhnliches technisches Niveau mit großer interpretatorischer Intensität zu verbinden.

Das Ergebnis ist ein faszinierendes, atmosphärisches und zutiefst berührendes Werk, auf dem sich Ästhetik und Emotionalität in perfekter Balance begegnen.“

Rock Hard Italy, Italien, 05/26

„Was wir hier haben, ist über diese 51 hervorragend strukturierten Minuten hinweg etwas wirklich Frisches. Tatsächlich wirkt das Album durch die präzisen Wechsel in Tonhöhe, Rhythmus, BPM und Struktur eher wie 70 Minuten lang.

Eine herausragende Leistung von Naria. Allerdings ist dies ein Album, das man als Ganzes erleben sollte – man kann nicht einfach nur von einer Seite in den Apfel beißen. Man braucht den vollständigen Kontext: die Band, die Texte und die Essenz, die sie dem Hörer vermitteln wollen.“

*Nación Progresiva, Benjamin Quirarte,
Mexiko*

„‚Lyra-La‘ ist ein wunderbares Album: Der Sound ist makellos, die Band sprüht vor Experimentierfreude und bleibt dabei genau dort ausdrucksstark, wo es nötig ist. Allein schon wegen des monumentalen Titeltracks sollte dieses Album ein Pflichtkauf sein. Fantastisch – rein, poetisch, vielseitig und künstlerisch. Ein wunderschönes, kunstvolles Album.“

PowerPlay Magazine, Nick Swansea, UK

„Die nostalgischen und todlangweiligen Rock-Dinosaurier sollen mir fernbleiben, denn es reicht mir, eine Band wie Naria zu hören, um wieder Luft und Begeisterung zu schöpfen. [...] Ein weiterer erwähnenswerter Track ist ‚Adrenaline Drip And Outer Walls‘, das Ergebnis rhythmischer Erkundungen, die die neuen Idole ‚Angine de Poitrine‘ in tausend Stücke zerlegen – ohne Masken und ohne lächerliche Hüte. Naria: eine wunderschöne Überraschung...“

backinrock.it, Gianni Della Cioppa, Italien

„Naria liefern ein Werk ab, das man nicht nur hört – man erlebt es. ‚Dreams, Candles And Batteries For Breakfast‘ ist ein Beweis dafür, wie sich Progressive Rock mit gleichermaßen Feingefühl und Mut immer wieder neu erfindet.“

Expansion Radial, Oliver Zurita, Mexiko